

## FAZIT zum Demospiel in Langenfeld oder . . . ONLINE-PETITION 13.08.2019

DSKB Sportkegler gegen ein neues Spiel-/Wertungssystem

Spiel-/Wertungssystem

Spiel-/Wertungssystem

Jetzt hat Scherekegler-Deutschland am vergangenen Samstag, dem 10.08.2019, mehr oder weniger gespannt, ein weiteres Demospiel in Langenfeld (NRW/WKV) nach den Vorgaben der DSKB-TaskForce verfolgt und kann sich nun ein weiteres verzerrtes Bild von dem neu angedachten Austragungsmodus machen.

Auf, vom DSKB-Präsidenten, erbetene Gegenvorschläge zum neuen Spielsystem (und die zahlreichen „DSKB-Sportkegler gegen ein neues Spiel-/Wertungssystem“ waren mehr als nur noterfinderisch) wurde seit geraumer Zeit keinerlei Silbe mehr von DSKB-Seite verschwendet. Stattdessen wird abermals ein Demospiel durchgeführt, welches sicherlich von den Sportkeglern Langenfeld organisatorisch nahezu perfekt abgewickelt wurde. Aber es war auch ein Demospiel, das abermals nicht den Vorstellungen der vielzähligen Gegner des neuen Wertungssystems entsprach.

Es wurden Damen und Herren dieses Mal sogar in einen Topf geworfen und auf einem von DSKB-Sportwart Klaus Panthel entwickelten Excel-Spielberichtsbogen (Stand Januar 2019 !!!) zusammen bewertet. Sicherlich ist das für ein Demospiel ausreichend. Doch dann auch noch die ausgeklügelten Einzellisten mit Aussparung der Heimergebnisse (diese werden anscheinend für die Einzelwertung nicht berücksichtigt) in dieser erstmals nach neuem System verwendeten Datei vorzustellen . . . hier bewahrheiten sich abermals unsere Bedenken dagegen, dass die Holzzahl lediglich für den Blockpunkt reicht, aber in einer Einzelwertung nicht das Maß der Dinge widerspiegelt. Wie soll ich der Mülheimer Tagespresse und den Sportkeglerlaien beibringen, dass M. Kuenkamp mit 844 geworfenen Hölzern hinter seinem Klubkameraden St. Schröter liegt, der auf gleicher Bahn „nur“ 821 Hölzer erzielt hat.

Weiterhin dient das persönliche Heimergebnis lediglich dem Blockpunkt und erfährt, egal wie gut oder schlecht, später keinerlei Bedeutung mehr - das Ego für den Heimvorteil scheint gebrochen. In bekannten Foren wird schon darüber diskutiert, die Holzzahl für eine Einzelwertung gänzlich weg zu lassen, und diese nur noch für die Blockpunktvergabe zu berücksichtigen. Aber, ob der DSKB-Sportausschuss das in seine Entscheidungen mit einfließen läßt scheint mehr als fragwürdig zu sein. Armes Keglerdeutschland kann ich da nur sagen.

Über evtl. Diskussionen nach dem Demospiel in Langenfeld habe ich, im Gegensatz zu Osnabrück und Wetzlar, bis heute nichts gehört oder gelesen. Selbst der ausrichtende Verein hat z. B. auf der eigenen Webseite keinerlei Statement abgegeben.

Dementsprechend scheint nach objektiver Sachlage die ganze „Angelegenheit“ vom DSKB mehr denn je beschlossene Sache zu sein und die Fragen, die u.a. über die Petitionsseite an den DSKB gerichtet wurden, scheinen ebenfalls systematisch und stillschweigend beantwortet zu sein.

Allerdings werde ich es nicht hinnehmen mich künftig mit lediglich 4 Heimspielen – dafür aber 12 Auswärtsspielen – zufrieden zu geben. Die vielen sachlich begründeten Gegenargumente gegen das neu angedachte Spielsystem finden beim DSKB keinerlei Beachtung. Gegenvorschläge zum neuen Wertungssystem werden links liegen gelassen. Das ist keine Demokratie. Wo bleibt das Mitspracherecht, die Landesvertreter schweigen sich ebenfalls aus.

Mein Fazit:

Ein Spielberichtsbogen, der mit „Stand Januar 2019“ gekennzeichnet wird, und der dementsprechend schon seit längerer Zeit ausgearbeitet wurde, erzählt mir anscheinend mehr als tausend DSKB-Verantwortliche. Der Drops in Sachen Entscheidung pro neues Spielsystem des DSKB-Sportausschusses scheint gelutscht. Sei es drum . . . ich persönlich gehe unseren Weg weiter, kündige hiermit aber auch klipp und klar an, dass, wenn der DSKB nicht auf Argumente und Gegenvorschläge eingeht, ich meine Konsequenzen aus den diesbezüglichen negativen Erfahrungen ziehen werde.